Die Volkshochschule Essen
informiert

Palliativversorgung und Hospizbegleitung in der Region

Nordrhein-Westfalen gilt weiterhin als das Musterland der Palliativ- und Hospizversorgung. Dennoch gibt es noch immer deutliche Defizite. So besteht keine Zugangsgerechtigkeit zu Palliativversorgung und/oder hospizlichen Begleitung für jeden Patienten, der davon profitieren würde. Die fehlende Kontinuität der Versorgung bei Wechsel des Behandlungsortes (z. B. vom Krankenhaus in eine stationäre Pflegeeinrichtung oder nach Hause) führt häufig zur dramatischen Verschlechterung der Versorgungssituation.
Die Stadt Essen hat 2015 die Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen unterzeichnet. Dieser mutige Schritt hat Früchte getragen: den Bürger und Bürgerinnen Essens steht ein reifes palliatives und hospizliches Versorgungsnetz wie in kaum einer anderen Stadt zur Verfügung.
Dieses darzustellen und zugleich Hinweise zu geben, wie dieser Weg weiter gestaltet werden muss, ist Anliegen des 22. Forums der Palliativmedizin/Palliativpflege und Hospizarbeit.

Begrüßung
Günter Hinken, Volkshochschule Essen
Dr. Marianne Kloke, Netzwerk Palliativmedizin Essen

Spannend und doch ernüchternd: die Geschichte von Hospiz- und Palliativversorgung und ihre gesetzlichen Regelungen
Marianne Kloke, Leiterin Netzwerk Palliativmedizin Essen

Ambulante Palliativversorgung: auch in schwerer Krankheit sicher und gut versorgt zu Hause leben und sterben
Sandra Lonnemann , Koordinatorin SAPV Essen

Gesundheitliche Versorgungsplanung zum Lebensende: ein Gesetz zur Stärkung der Autonomie alter Menschen
Christine Bode, Kursleitung Netzwerk Palliativmedizin Essen

Sterbebegleitung: mehr als nur eine hospizliche Aufgabe
Petra Rohrberg , Vorsitzende des "Förderverein Cosmas + Damian Hospiz e.V."

Möglichkeit, mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Unterstützt **durch:**

Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen
Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Hörschädigung

Die Veranstaltung ist geeignet für gehörlose Menschen, Gebärdendolmetscher sind vor Ort.

Mittwoch, 21. November 2018, 18 bis 20 Uhr
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1
Eintritt frei

Eine Anmeldung unter Tel.: 02 01 / 88 43 100 oder Mail: team1@vhs.essen.de ist sinnvoll.

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

In Kooperation mit

npe Netzwerk Palliativmedizin Essen